

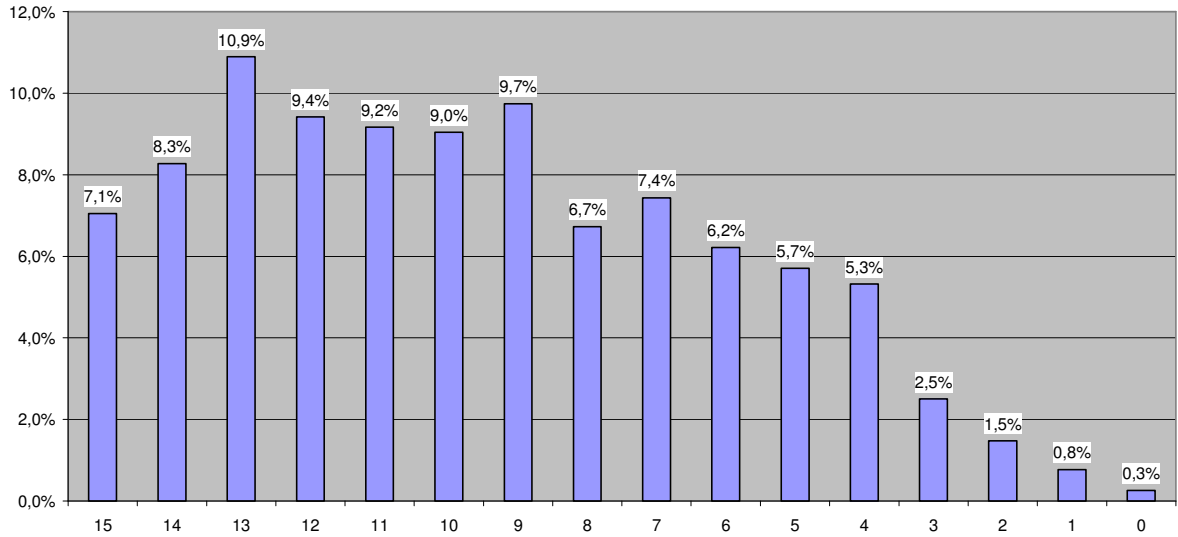
Bericht über die Ergebnisse der Abfrage zum Zentralabitur Physik 2009 vor Durchführung der Zweitkorrektur

Notenverteilung Lk

Mittelwert 9,6

GY:9,7 (2008:8,3 2007:9,2) GE:7,1 (2008:5,8 2007:5,7)

WbK: 6,3

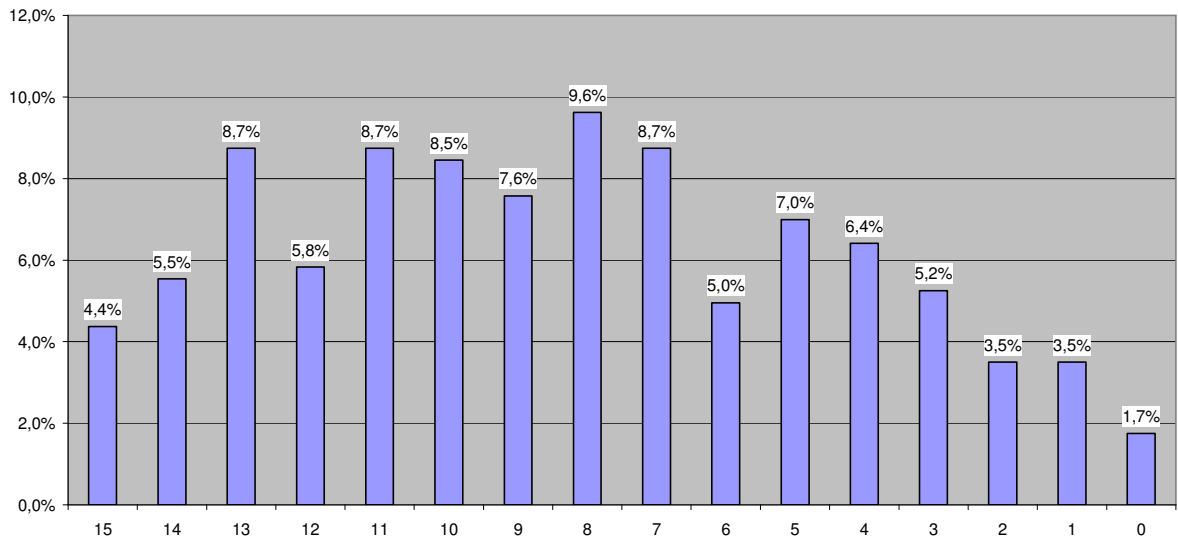


Notenverteilung Gk

Mittelwert 8,3

GY:8,5 (2008:7,1 2007:8,4) GE: 6,6 (2008:6,0 2007:5,7)

WbK: 7,4



Aufgabenauswahl:

Gk

HT1	HT2
49%	51%

Lk

HT1	HT2
23%	77%

Abweichungen

Gymnasien:

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Grundkurs um 1,3 Punkte gegenüber ihren Vornoten nach unten ab, was für eine zentrale Prüfung normal ist. (Datenbasis: 124 Schulen mit 298 Schüler/innen)

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 0,1 Punkte nach oben gegenüber ihren Vornoten ab, was für eine zentrale Prüfung ein gutes Ergebnis ist und für die Vorbenotung durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer spricht. (Datenbasis: 111 Schulen mit 1484 Schüler/innen)

Gesamtschulen:

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Grundkurs um 2,0 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab, was für eine zentrale Prüfung normal ist. (Datenbasis: 16 Schulen mit 28 Schüler/innen)

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 0,5 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab, was im Vergleich zu 2008 ein gutes Ergebnis ist. (Datenbasis: 4 Schulen mit 57 Schüler/innen)

Weiterbildungskollegs:

Die Leistungen der Studierenden wichen durchschnittlich im Grundkurs um 2,2 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab, was für eine zentrale Prüfung normal ist. (Datenbasis: 6 Schulen mit 12 Studierenden)

Die Leistungen der Studierenden wichen durchschnittlich im Leistungskurs um 3,3 Punkte nach unten gegenüber ihren Vornoten ab, was der Untersuchung bedarf. (Datenbasis: 3 Schulen mit 19 Studierenden)

Damit ist das Abitur im Jahr 2009 im Fach Physik insbesondere im Grundkurs und auch in der Schulform Gesamtschule deutlich besser ausgefallen als in den beiden vorangegangenen Jahren. Die Ergebnisse wurden der Aufgabekommission 2010 kommuniziert. Die Aufgabenauswahl im Leistungskurs zu Gunsten von HT2 ist nicht erklärlich, vielleicht liegt der Grund im Vorkommen der Optik in HT2.

Eine Auswertung des Notendurchschnitts in Bezug zur Aufgabenauswahl lässt keine Schlüsse auf schwerere oder leichtere Aufgaben zu. Die Durchschnittspunkte nach Aufgabenauswahl:

Lk	HT1	HT2	Gk	HT1	HT2
Punktzahl	9,2	9,7	Punktzahl	8,4	8,3

Insgesamt haben sich ca. 80% der Schulen mit Leistungskursen und Grundkursen im Bereich der Bezirksregierungen Düsseldorf, Arnsberg und Detmold an der Abfrage beteiligt, die durchschnittliche Schülerzahl in den Leistungskursen betrug 13,2 in den Klausuren der Grundkurse 2,4.

In 79% der Leistungskurse wurde das Experiment durchgeführt, nur in 14% der Leistungskurse nicht aufgebaut.

In 78% der Grundkurse wurde das Experiment durchgeführt, nur in 12% der Grundkurse nicht aufgebaut.

Ich bedanke mich herzlich bei den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler und für ihren Einsatz bei den Experimenten und bitte sie auch um Rückmeldung der Ergebnisse an ihre Schülerinnen und Schüler sofern noch möglich.